

Zurückgelassen?

Zwischen Dimensionen

Von Yukithorsuke

Kapitel 15: Der erste Tag der Reise

"Aber die Schattenfessel könnte doch eventuell bei dem Kampf mit dem Dämonen helfen, so kann er nicht abhauen!" stellt Naruto begeistert fest.

"Genau, das ist super. Aber mal zu meinem Fazit für heute: Ihr macht das sehr gut alle zusammen, ist allerdings noch sehr ausbaufähig, aber zum Schluss hin wurde es immer heikler für mich, ihr werdet definitiv besser in der Zusammenarbeit. Man merkt es schon jetzt. Aber ein paar Anmerkungen hätte ich da noch..."

Kagome, lass dich nicht so schnell aus der Ruhe bringen! Du dachtest, ich sei schwer verletzt und bist voreilig aus deinem Versteck gekommen, ohne auf deine Umgebung zu achten. Beobachte die Lage bevor du losstürmst um einem Kameraden zu helfen, egal wer es ist!"

"Ja, Kakashi ich werde dran denken."

"Naruto und Sasuke, versucht wenn ihr einen Doppelangriff startet, über Blickkontakt alles zu koordinieren. Wenn ihr euch was zuruft weiß der Gegner direkt bescheid!"

"Ja Sensej!"

"Ihr kriegt das hin, das weiß ich. Versucht es zumindest vor auszusehen, was euer Teampartner sozusagen vorbereitet.

Sakura, du müsstest etwas mehr tun. Dein Angriff war zwar präzise, aber nur ein Angriff. Ansonsten wart ihr klasse Leute!

Gute Arbeit. So und jetzt zu euch beiden Sango, InuYasha."

"Oh je, jetzt kommts. Sag schon, wie schlecht ich bin." ist Sango schon niedergeschlagen.

"Hab ich das behauptet? Soweit ich weiß nicht, oder?"

"Nein."

"Also... Ihr zwei hattet jetzt auch das erste mal mit einem Elite-Ninja zu tun und dafür war es wirklich gut. Sango dein Boomerang ist super, aber teils zu langsam. Hier könnten wir gerne die nächste Zeit auch mal ein bisschen mehr Nahkampf trainieren oder mit Kunais, die sind kleiner und schneller."

"Okay"

"Naruto wird da dein Trainingspartner sein.

InuYasha, bei dir fällt mir auf, dass du nur mit deinem Sancontesso angreifst. Wofür hast du das Schwert? Zur Zierde oder zum Angriff?"

"Zum Angriff, aber Tessaiga greift keine Menschen an, nur Dämonen daher nutzlos."

erklärt der Hanyou kurz.

"Na gut, dann hab ich dazu nichts gesagt, aber an der Geschwindigkeit kann man noch üben. Sasuke!"

"Was ist los Kakashi?"

"Kannst du dir vorstellen mit InuYasha noch an der Geschwindigkeit zu arbeiten und vielleicht Schwertkampf in der Theorie durchzugehen?"

"Ja kann ich machen."

"Ich muss auch trainieren? Wirklich?"

"Ja InuYasha, als Team trainieren wir alle. Außerdem musst du zugeben, dass das mit den Glöckchen eben doch Spaß gemacht hat, oder?"

"Na gut, stimmt. Es hat mir schon ein bisschen gefallen. Ich werde mal schauen."

"Nein nicht schauen, sondern trainieren mein Lieber. Du hast doch was drauf, also mach was draus, denn sowas wie eben hätte ich mir von dieser Kikyo nicht bieten gelassen. Das ganze dient ja nicht nur zum Kraftaufbau oder um Techniken zu lernen. Das baut ja auch dein Selbstbewusstsein auf, stärkt dich seelisch und auch in der Zusammengehörigkeit."

"Naja wenn du meinst großer Meister... versuchen wir es halt mal."

"Wo müssen wir jetzt eigentlich hin?" fragt der Uchiha unbehelligt.

"Am besten wir gehen wieder Richtung Osten, da war die Festung von Naraku beim letzten mal. Ansonsten müssen wir uns wohl wieder auf InuYashas Nase und Kagome´s Juwelengespür verlassen." erklärt Miroku und richtet sich gen Osten.

"Gut dann machen wir uns auf den Weg." kündigt Kakashi an.

Schnellen Schrittes bewegen sie sich auf den Wald zu, dort angekommen begeben sich die Shinobis unter ihnen auf die Bäume um von Ast zu Ast schnell weiter zu springen.

InuYasha kann gut mit ihnen mithalten im Tempo. Miroku, Sango und Shippo müssen auf Kirara hinterher um nicht abzufallen. Bis zur Abenddämmerung reisen sie weiter ohne besondere Vorkommnisse.

Bei einer kleinen Lichtung machen sie halt um das Lager zu errichten. Ein Feuer brennt schnell und die drei Zelte sind im Handumdrehen aufgebaut.

"Inu! Willst du auch ne Nudelsuppe?"

"Echt, darf ich eine von dir haben?"

"Klar sonst würde ich dich nicht fragen."

"Danke Naruto!"

"Kakashi und ich haben Reis und Fisch dabei, alles schon fertig zum essen. Wer will kann auch was von uns haben." grinst Kagome.

"Danke ich habe auch was dabei, Moment also ich hätte Sandwiches und auch Fisch dabei. Sollen wir es einfach aufstellen, dass jeder sich was nehmen kann?"

"Oh ja gute Idee Sakura!" stimmt Kakashi zu.

"Macht ihr nur, meine Ramen esse ich allein!"

"Behalt sie doch InuYasha, wenn du so dran hängst. Damit hat keiner ein Problem." macht Sakura klar. "Vom Rest ist genug für alle da. Also guten Hunger!"

Gemütlich lässt sich die Gruppe das Essen schmecken. Gemeinsam wollen sie den Abend ausklingen lassen.

Kagome schmiegt sich an Kakashi´s Schulter und hört den Gesprächen zu.

Auch Miroku, Sango und Shippo hören gebannt zu.

"Weißt du Sasuke, ich finde es wirklich klasse, dass du wieder da bist! Ich habe mich die ganze Zeit gefragt, ob es dir gut geht und was du machst. Wir haben soooo viel erlebt ohne dich. Außer mir sind schon alle Chunin, Neji sogar schon Jonin! Mit Kagome und dir können wir bestimmt auch bei den nächsten Chunin Prüfungen als 3er Team antreten, echt jetzt!"

Wir haben Gaara gerettet, der schon Kazekage ist. Ich habe im Reich der Kröten trainiert und habe Pain von Akatsuki besiegt. Du hättest das sehen müssen! Ich hab dir noch so viel zu erzählen!"

"Das musst du nicht Naruto. Ganz ehrlich. Wir hatten eine tolle Zeit in Team 7 damals. Wir haben uns zusammen weiterentwickelt. Allein erinnere dich an unsere Mission in der wir Zabuza begegnet sind. Das war ne schöne Zeit, da waren wir noch so jung."

"Stimmt wir waren jung und wissbegierig alle drei. Naruto du hattest oft solche komischen Ideen im Kopf und wir haben teils sogar noch mitgemacht... Und du wolltest Sasuke immer übertreffen." mischt nun auch Sakura mit.

"Ja das stimmt, das wollte ich auch, aber es ging mir darum auch mal bemerkt zu werden. Bei unserer gemeinsamen Chunin-Prüfung wollten ja alle mit Sasuke kämpfen, ich war ja egal, ich war überflüssig."

"Das warst du nicht, das hast du auch bewiesen Naruto. Bei mir kam das damals auch größtenteils wegen des Namens." beschwichtigt ihn der Uchiha.

"Naruto, du weißt im Team ist niemand egal. Was habe ich euch am ersten Trainigstag gesagt über ein Team? Das war schon immer so, das wir alle ein gutes Team sind, alle miteinander." schaltet sich Kakashi ein. "Die Zeit ohne Sasuke tat dir und Sakura am meisten weh, wir drei litten darunter mehr oder weniger, aber jetzt ist die Zeit da, wieder zusammen zu arbeiten und die Geschichte weiter zu schreiben. Oder?"

Die drei stimmen dem Jonin zu.

"Gut wir werden neues zusammen erleben und wieder ein Team sein! Größer und besser zu fünft!" freut sich Naruto.

"Kagome, gibst du mir bitte die Schokolade von deiner Mutter? Die hast du ja wieder im Rucksack." fragt InuYasha mal freundlich.

"Klar warte."

Als Kagome diese aus dem Rucksack nimmt und dem Hanyou zuwirft fällt ihr ein dickes Buch auf, was sie nicht eingepackt hatte.

InuYasha beginnt die Tafel Schokolade zu brechen und nimmt sich nur ein Stück.

"Da ihr eben essen geteilt habt könnt ich auch was von der Schokolade haben." erklärt er abgehackt und trocken.

Das hätte keiner erwartet. Kagome fragt sich, was Naruto für einen großen Einfluss doch auf den Halbdämon hat. Doch bedanken sich alle für die Gabe.

"Kakashi hast du ein Buch in meinen Rucksack gelegt?" fragt Kagome jetzt doch nach.

"Nein wieso?"

"Das lag da drin." Kagome lehnt sich wieder an Kakashi's Schulter und schlägt das Buch auf.

"Warum hab ich das denn da drin? Sieht aus wie unser Stammalbum. Wie kommt das da rein?"

"Was ist das denn Süße?"

"Sieht aus wie ein Familienstammbuch." Kagome blättert ans Ende und findet dort ihre Daten und die ihres Bruders.

"Hier das ist von mir und das betrifft meinen Bruder. Geburtsdatum und -Ort,

Blutgruppe und die Namen und Bilder der Eltern."

Sie blättert weiter nach vorne.

"Das ist meine Mutter... Und Guck mal wie jung Opa da noch war auf dem Bild."

"Stimmt, aber man erkennt ihn noch."

"Dann sind das hier meine Urgroßeltern auf der Urkunde meines Opas. Die Bilder sind auch schon fast vergilbt aber gut erkennbar."

"Stimmt aber wofür brauchst du das?"

"Gute Frage... Ich habs nicht eingepackt. Deswegen war ich ja auch eben so verwundert darüber. Opa sagt immer, dass es wichtig ist, seine Wurzeln zu kennen. Es geht über viele Generationen zurück. Ich hatte mich nie wirklich damit befasst. Opa nervt mit sowas immer schnell. Du willst gar nicht wissen was er mir zum 15 Geburtstag geschenkt hat."

"Nein... Das sind dann die Eltern deines Opa's?"

"Genau und das sind die Daten derer Eltern und so weiter und so.... häh?!?!"

"Was ist los Süße?"

"Das ist bestimmt nur ein Zufall..."

"Was denn?"

"Meine Ur-Ur-Oma..."

"Ja?"

"Nach ihrer Hochzeit wurde sie eine Higurashi, aber vorher war ihr Familienname Uchiha...." flüstert sie Kakashi zu.

"WAS?!?!"

"Hier schau selbst Kakashi." perplex nimmt er das Buch in die Hand.

"Siehst du hier? Das sind die Eltern meines Opas, also meine Urgroßeltern. Und hier die Eltern meines Uropas. Der Vater war ein Higurashi und das ist seine Frau. Frauen übernehmen mit der Hochzeit den Namen des Mannes, daher steht hier Higurashi und darunter siehst du..... geborene Uchiha. Wenn ich weiterblättere hier, das sind ihre Eltern. Ihre Mutter war Ginko Uchiha, geborene Sakata und das ist der Vater. Von ihm kam der Name Uchiha. Aber komisch ist, dass von allen Geburts- und Sterbedatum eingetragen ist, aber nicht von ihm, das ist bestimmt alles nur Zufall." flüstert Kagome weiter, damit Sasuke nichts mitbekommt.

"Glaube ich weniger.... SASUKE!"

"Was ist jetzt schon wieder?"

"Wie viel weißt du über das Kamui?"

"Ich weniger, du nutzt es doch... Wenn jemand alles über das Sharingan wusste, dann mein Bruder Itachi."

"Konnte dein Bruder das Kamui beherrschen?"

"Er beherrschte die Augen wie kein anderer, aber das war mal. Er ist Tod, ich kann ihn nicht mehr fragen. Wieso?"

"Ich denke, dass es noch ein Geheimnis gab, was keiner wusste. Es passt vom Namen und vom Bild her."

"Was denn? Stell mir keine solchen Fragen, wenn du mir nicht sagst, worum es geht!"

"Du bist dir sicher Kakashi? Kein Zufall?!" fragt Kagome nochmal nach.

"Kein Zufall! Definitiv nicht!"

"Was ist kein Zufall? Klärt mich mal auf ihr Turteltauben da!!!" meckert Sasuke dazwischen bis ihm Kakashi das Buch zuwirft.

"Was soll das bitte sein?"

"Das Stammbuch meiner Familie. Blätter es mal von hinten durch."

"Und was soll ich da.... se...hen" doch der Name ist ihm schon aufgefallen.

"Kagome´s Ur-Uroma war eine geborene Uchiha und jetzt blätter nochmal weiter zu ihren Eltern.

Ginko Uchiha ist die Mutter und der Vater ist..."

"I...tachi... Uchiha?! Wie ist das möglich?"

"Ich glaube mit dem Kamui."

"Aber wenn ich das richtig verstanden hab gibt es doch einen Zeitsprung von ca. 500 Jahren dazwischen, also dieser Zeit hier und Kagome´s Zeit."

"Ich kann es mir nicht anders erklären. Vielleicht gibt es einen zeitlichen Unterschied, denn wir kommen durch ein hier erschaffenes Portal. Vielleicht ist durch das Kamui auch ein zeitlicher Versatz einzuberechnen. Das Bild spricht für sich oder?"

"Das ist mein Bruder! Von den Daten her wäre er in rund 350 Jahren in dieser Dimension gewesen sein."

"Das heißt, dein Bruder wäre mein Ur-Ur-Ur-Opa und du bist eine Art Onkel von mir. Da bedeutet, dein Clan ist noch nicht ganz ausgerottet, dafür hat dein Bruder noch gesorgt."

"Das Das ist doch fast unmöglich!"

Sasuke schaut auf das alte Foto und kann es nicht fassen. Kakashi gibt Kagome einen kleine Wink, den sie auch sofort versteht.

Sie steht auf und lässt sich neben dem Uchiha auf die Knie fallen.

"Schaut so aus, als hättest du also doch noch Blutsverwandte, Onkel Sasuke." grinst Kagome bevor sie ihn herzlich umarmt.

"Danke. Es tut schon irgendwie gut, dass Itachi´s Blut in euren Adern fließt. Mit dem Wissen fällt es mir einfacher dieses Team als eine Art Familie zu sehen. Gewöhnungsbedürftig ist es schon, aber es fühlt sich allein schon bei deinem Bruder richtig an Kagome. Wer weiß, vielleicht liegt es auch and dem Uchiha in dir, dass du so schnell vorankommst mit dem Training."

"HE! Das ist nur Fleiß gewesen. Fleiß und Willen!"

"Ja ich sage doch, der Uchiha in dir." grinst der Schwarzhaarige hoffnungsvoll. Gemeinsam lachen die zwei während die Freunde um sie herum sich für den Uchiha freuen.

Sango und Sakura nehmen Kirara und Shippo mit in ihr Zelt. Das Zelt der Jungs ist belegt mit Miroku, Naruto und Sasuke, da InuYasha die Nachtwache halten will. Das dritte Zelt ist für Kakashi und Kagome gedacht. Als sich alle zum schlafen abwenden wollen dreht sich Sasuke nochmal zu dem Paar um.

"Hey Kakashi! Sei nett zu meiner Nichte. Ich krieg alles mit, der Onkel liegt direkt nebenan." grinst er frech.

"Hehehe... Nichts anderes wäre mir in den Sinn gekommen." lacht der Jonin und verschwindet mit Kagome im Zelt.

Obwohl beide einen eigenen Schlafsack haben, kuscheln sie sich eng aneinander und genießen die Nähe zum anderen. Den ganzen Tag freut sich Kagome schon auf diesen einen Moment, in dem sie wieder alleine sind, Kakashi seine Maske abnimmt und sie seine Lippen wieder spüren kann. Saft küsst der Jonin die Schwarzhaarige.

"Das Team scheint für Sasuke jetzt doch mehr zu einer Familie zu werden. Das freut mich sehr."

"Ja mich auch Kakashi. Ich hab ihn wirklich als riesen Kotzbrocken kennen gelernt, aber seitdem wir unterwegs sind wird er immer aufgeschlossener. Vielleicht ist mein

Onkel doch nicht so schlimm und er ist doch recht nett."

"Das wird schon noch Schatz. Du wirst schon sehen."

"Bestimmt."

Doch bevor Kakashi noch etwas entgegenen kann verwickelt ihn Kagome wieder in einen Kuss. Doch diesmal will sie einen kleinen Schritt weiter gehen. Zaghafte und vorsichtig, wie ein junges Reh, was zum ersten Mal seine Höhle verlässt, streicht sie mit der Zungenspitze über Kakashi's Lippen. Positiv überrascht weiten sich die Augen des Jonin, doch er reagiert sofort und gewährt Kagome's Zunge den gewünschten Einlass. Sanft tastet sich die junge Frau vor. Gefühlvoll lässt Kakashi seine Zunge mit der von Kagome tanzen. Kagome fühlt sich wohl, wie auf Wolken getragen und wie als wären ihre Lippen füreinander geschaffen. Als sie sich voneinander trennen muss Kagome nach Luft schnappen.

"Kakashi, ich liebe dich." haucht sie.

"Ich dich auch Kagome, über alles."